



**Trierer Stadtgeschichte:  
Gehörlosenföhrung durch das Stadtmuseum Simeonstift  
Trier, 16. Februar, um 15Uhr**

Zum ersten Mal findet am 16. Februar 2008 um 15 Uhr im Stadtmuseum Simeonstift Trier eine Gehörlosenföhrung durch die stadsgeschichtliche Ausstellung statt. Klaus Pieck präsentiert die Trierer Stadtgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert in Gebärdensprache. Die zweistündige Föhrung gibt vielfältige Einblicke in Leben und Alltag, Wirtschaft und Handel, Politik und Glaube, Kunst und Technik der Trierer Bevölkerung.

Zu den Höhepunkten der Sammlung zählen die Originale der mittelalterlichen Figuren des Trierer Hauptmarktes, darunter das Marktkreuz aus dem Jahr 958 und die Steipenfiguren. Zudem sind ein Stadtmodell, das den Zustand Triers um 1800 widerspiegelt und ein Modell, das den zerstörten Dombereich nach dem Bombenangriff der Alliierten im Dezember 1944 darstellt, zu sehen. Spannend ist auch die Besichtigung der umfassenden Textilsammlung, welche die Mode von ca. 1700 bis in die 1940er Jahre zeigt.

Dieses Angebot ist einzigartig im Großraum Trier und Umgebung. Die Teilnahmegebühr beträgt 6€. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Stadtmuseum Simeonstift Trier gewährleistet eine barrierefreie Wegföhrung durch das Gebäude. Mehr Informationen unter 0651 718 1459 oder [stadtmuseum@trier.de](mailto:stadtmuseum@trier.de).

**Stadtmuseum Simeonstift Trier**  
Simeonstr. 60 – an der Porta Nigra – 54290 Trier

